

# Hypnotischer Rhythmus

Gießener Anzeiger - 20.03.2016 - Von Heiner Schultz



**Herausragend: Pius Burk, Peter Steiber und Jörg Fischer. Foto: Schultz**

GIESSEN - In herausragender Form zeigte sich das Colors of Blue Acoustic Trio am Samstag in der Reihe "Musik bei Vitos". Dicht an dicht saßen die Zuhörer in der Kapelle. Das hocheufreute Publikum genoss die vitale Präsentation in vollen Zügen und belohnte die beliebten Musiker mit heftigem Applaus. Pius Burk (Gitarre, Gesang), Peter Steiber (El Daib, Bass, Gitarre, Gesang), Jörg Fischer (Gitarre, Gesang) sind allesamt erfahren und äußerst vielseitig. Am schönsten war jedoch, dass sie für dieses Konzert praktisch ein neues Programm erarbeitet hatten.

Das zeigte zwar in dieselbe Richtung, wies aber andere Facetten auf als sonst. J.J. Cales Superhit "Call Me The Breeze" etwa servierten sie in genau dem hypnotischen Rhythmus, der das Stück zum Welthit gemacht hatte. Aber das war erst der Auftakt des Vergnügens. Abgesehen von einer durchgehend stabilen, geschlossenen Spielweise strahlten die Drei auch eine ansteckend hohe Motivation aus und lieferten mit dem "Muddy Water Blues" gleich das nächste Glanzlicht, für das es viel Applaus gab.

Geklatscht wurde auch immer wieder zwischendurch, denn auch John Primes "Paradise", von Burk fabelhaft gesungen, war anrührend und stark, und der dreistimmige Chor einfach spitze. Weiter ging es mit einem fabelhaft individuell instrumentierten "Walk on The Wild Side" (Lou Reed), von Steiber exzellent gesungen. Robert Johnsons "Come On In My Kitchen" war gleichfalls toll, und so ging es immer weiter.

"I Need A Break From My Worrisome Ways" sang Fischer später noch mit seiner einfühlsam rauen Stimme - mehr Blues ging wirklich nicht. Ein tolles Konzert einer Gruppe, die nicht auf einem musikalischen Fleck stehenbleibt, dabei herrscht eine wunderbar warme Atmosphäre.